



Seelsorge in den Zeiten der Corona-Pandemie und der staatlich angeordneten Ausgangssperre

Liebe Mitchristen,

auch wenn die Lage inzwischen sehr ernst geworden ist, bitte ich Sie dennoch deswegen nicht in unbedachte Panik und Verzweiflung zu verfallen. Schließlich haben wir einen guten Grund dafür: unseren Glauben, der uns daran bestärkt, dass wir nie tiefer fallen können als in die bergenden Hände Gottes.

Viele von uns schmerzt es sehr, dass wir neben den bis mindestens 19. April abgesagten Veranstaltungen im Pfarrzentrum nun auch die Möglichkeit verlieren, miteinander Gottesdienst zu feiern. Selbst die Kar- und Ostertage werden wir nicht in gewohnter Weise miteinander feiern können.

Dennoch dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir jeden Tag einen nicht-öffentlichen Gottesdienst stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde feiern. Unser Kaplan, P. Gregor Schuller OSB, und ich beten dabei in den Anliegen der dafür vorgesehenen Messintentionen und in all Ihren Anliegen.

Vielleicht können Sie es als Möglichkeit sehen, sich zu Hause oder in der Kirche mit uns im Gebet zu verbinden, wenn wir Ihnen die Zeiten nennen, in denen wir diese nicht-öffentlichen Gottesdienste feiern. Ab Sonntag, 22. März, werden auch wieder die Glocken läuten, um an diese nicht-öffentlichen Gottesdienste zu erinnern.

Dies ist der Fall **an den Werktagen von Montag bis Samstag um 8.30 Uhr und an den Sonntagen um 9 Uhr.**

Am Gründonnerstag wird um 19 Uhr – ebenfalls ohne Öffentlichkeit – die Abendmahlsmesse gefeiert. Zur Karfreitagsliturgie und vor der Feier der Osternacht läuten – wie sonst auch – keine Glocken. Auch am Ostersonntag und Ostermontag feiern wir – ohne Öffentlichkeit – einen Gottesdienst um 9 Uhr, an den folgenden Werktagen wieder um 8.30 Uhr.

Das Pfarrbüro ist zwar ab Montag, 23. März, wieder regulär besetzt, aber für den Parteienverkehr nicht geöffnet. Wir bitten Sie darum, Ihre Anliegen telefonisch oder per E-mail zu übermitteln. Diese werden dann zeitnah bearbeitet.

Auf unserer Homepage www.sanktmartin.org finden Sie verschiedene **Gebetsanregungen**, besonders auch zu den jeweiligen Schrifttexten des betreffenden Sonntags. Außerdem bemühen wir uns darum, über die Tageszeitungen und soziale Medien wie Facebook und Youtube den Kontakt mit Ihnen zu halten.

Menschen, die das Haus gar nicht verlassen können und keine anderen Möglichkeiten haben, können gerne im Pfarrbüro ein **Gebetsheft** mit aktuellen Gebeten bei uns **bestellen, das wir Ihnen dann per Post zuschicken.**

Auch die Diözese Regensburg und andere Stellen bemühen sich darum, die Gläubigen in dieser prekären Situation nicht allein zu lassen. Näheres finden Sie u.a. unter www.bistum-regensburg.de. Für den 5. Fastensonntag, den 29. März, hat Bischof Dr. Rudolf Voderholzer bereits ein Hirtenwort angekündigt, das dann auch auf unserer Website zu finden sein wird.

Selbstverständlich wollen wir Ihnen in dieser für viele sehr belastenden Zeit als **Seelsorger** zu Seite stehen.

Neben den Möglichkeiten mit uns per E-mail in Kontakt zu treten, bieten Ihnen P. Gregor und ich für die kommenden Wochen **feste**

Zeiten an, in denen Sie uns zuverlässig telefonisch erreichen können:

- P. Gregor Schuller OSB erreichen Sie auf jeden Fall am **Montag, Mittwoch und Freitag von 9:30 bis 10:30 Uhr** unter der Rufnummer **0991 / 405 41 489**,

- Ich bin zuverlässig erreichbar am **Dienstag, Donnerstag und Samstag von 18 bis 19 Uhr** unter der Nummer **0991 / 29650**.

Im Blick auf den Empfang der österlichen Sakramente bitten wir Sie darum, das Ende der Ausgangssperre abzuwarten.

Selbstverständlich sind wir dazu bereit, bei Lebensgefahr in Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu kommen, um das Sakrament der **Krankensalbung** zu spenden.

Wie überall können derzeit auch in Deggendorf **nur Bestattungen im allerengsten Familienkreis** mit bis zu 10 Trauergästen abgehalten werden. Ein feierliches Requiem kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Wir können aber auch am Tag der Beisetzung in der nicht-öffentlichen Eucharistiefeier des Verstorbenen gedenken.

Im Blick auf bereits vereinbarte Taufen und Trauungen bitten wir dringend darum, über eine Verschiebung nachzudenken. Bis zum 19. April (eventuell auch noch länger) können Taufen und Trauungen nur im allerengsten Kreis gefeiert werden.

Bezüglich Erstkommunion und Firmung finden Sie nähere Informationen auf unserer Homepage.

Liebe Mitchristen, ich wünsche uns allen die nötige Zuversicht im Glauben, die schwierigen Zeiten dieser weltweiten Krise mit Geduld und Ausdauer zu bestehen, dabei aber die Schwächsten und Anfälligsten in unserer Mitte nicht zu vergessen. Die gelebte

Nächstenliebe braucht momentan andere Wege als die des gewohnten unmittelbaren Kontakts.

Und bestärken wir einander auch darin, die Kraftquellen des Gebets wieder mehr und tiefer freizulegen. Eine Anregung aus unserer Mitte wird inzwischen im gesamten Dekanat Deggendorf-Plattling beworben: **Was halten Sie davon, jeden Tag um 19.55 Uhr für ein paar Minuten innezuhalten, eine brennende Kerze gut sichtbar ins Fenster zu stellen und dazu ein Vater unser miteinander zu beten?** Dies wäre doch ein schönes Zeichen der Verbundenheit im Glauben – ein Zeichen, das vielleicht besonders diejenigen brauchen, die krank oder gebrechlich sind und momentan auch noch auf den so sehnsüchtig erwarteten Besuch von Familienangehörigen, Freunden oder Bekannten verzichten müssen, weil diese sie nicht in Gefahr bringen wollen. **Aber vergessen Sie dabei auch nicht darauf, die Kerze danach auch wieder auszublasen.**

Gott segne Sie, all Ihre Lieben und besonders auch diejenigen, die in medizinischen und pflegerischen Berufen und auf andere Weise dafür tätig sind, dass wir diese Krisenzeit gut bestehen.

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien

Ihr Stadtpfarrer Franz Reitinger